

Pressemitteilung:

## Premiere: Erster Defi der Initiative „Nürnberger Land SCHOCKT!“ hängt in Pommelsbrunn

*NÜRNBERGER LAND - 05.03.2025 (Jürgen Ruppert)*

**Der Kirchweihverein Pommelsbrunn übernimmt die Patenschaft für den ersten Defi im Rahmen von „Nürnberger Land SCHOCKT!“. Das Gerät am Gemeinschaftshaus bietet schnelle Hilfe bei Infarkten – und es soll nicht das einzige in der Gemeinde bleiben.**

„Aus unserem Motto ‚Heimat ist, wo dein Herz wohnt‘ haben wir ‚Heimat ist, wo dein Herz schlägt‘ gemacht“, erklären die Vorsitzenden Marion Pirner und Marcus Flemming das Engagement ihres Klubs. Im Rahmen von „Nürnberger Land SCHOCKT!“ hat der Kirchweihverein Pommelsbrunn die Patenschaft für einen Defi übernommen. Das Gerät kann bei Infarkten rasch Hilfe bringen und ergänzt die Rettungsstrukturen, freute sich auch Landrat Armin Kroder.

Defibrillatoren an öffentlichen Gebäuden sind längst nichts Neues mehr. Doch wer weiß in einer Stresssituation, wo sich das nächste Gerät befindet und traut sich (selbst mit Sprachanweisungen), es anzuwenden? „Nürnberger Land SCHOCKT!“ geht deshalb neue Wege. Zum einen werden neue Defis installiert. Zum anderen werden im Falle des Falles in der Nähe befindliche Ersthelfer über ihr Handy von der Leitstelle informiert. Diese sollen – wenn möglich – zum Einsatzort eilen.

### Kroder: „Schnelligkeit bedeutet Gesundheit“

Der Landkreis hat im vorigen Jahr grünes Licht für das Projekt gegeben. „Das Geld ist mehr als gut investiert. Denn bei einem Herzinfarkt bedeutet Schnelligkeit zugleich Gesundheit“, sagte Armin Kroder.

Bürgermeister Armin Haushahn dankte dem Kirchweihverein für die Übernahme der Patenschaft für zunächst vier Jahre. Stolz zeigte er sich, dass Pommelsbrunn den ersten Defi der Initiative „Nürnberger Land SCHOCKT!“ hat – auch wenn er hofft, dass er möglichst wenig gebraucht wird. Die Erfahrungen der First-Responder-Gruppe Eschenbach mit ähnlichen Aufgaben zeigen leider das Gegenteil, so Armin Haushahn.

Der kleine Lebensretter hängt außen am Pommelsbrunner Gemeinschaftshaus. „Es ist eine Spende vom Dorf fürs Dorf“, sagte Marcus Flemming. Denn der Kirchweihverein mit seinen etwa 80 Aktiven hat die Kirwa samt Baum-Austanzen wieder aufleben lassen und möchte die Erlöse aus der Veranstaltung an den Ort zurückgeben.

### Defi-Schulung für Pommelsbrunner

Für Interessierte und zusätzliche Ersthelfer soll es demnächst eine Defi-Schulung geben. „Auch bei Entnahme des Geräts aus der Box muss der Notruf gewählt werden“, wies Experte Sebastian Raps hin. „Die erste Patenschaft ist sicher ein Anstoß für andere, sich an ‚Nürnberger Land SCHOCKT!‘ zu beteiligen“, sagte Katharina Eichenmüller von der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> am Landratsamt. Gerade in Gemeinden wie Pommelsbrunn mit langen Wegen für Rettungskräfte und Notarzt zahle sich eine flächendeckende Versorgung aus. „Hohenstadt folgt in Kürze“, ergänzte Bürgermeister Armin Haushahn.



v. l.: Marcus Flemming, Landrat Armin Kroder, Sebastian Raps (AGNF), Marion Pirner, Bürgermeister Armin Haushahn, Katharina Eichenmüller (Gesundheitsregion<sup>plus</sup>)

#### Kontakt:

Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Nürnberger Land  
Geschäftsstellenleiterin: Katharina Eichenmüller  
Waldluststraße 1 | 91207 Lauf an der Pegnitz  
☎ 09123 950 6540  
✉ k.eichenmueller@nuernberger-land.de

